

Zürcher Regionalzeitungen AG
 8640 Rapperswil
 055/ 220 42 42
 www.zsz.ch

Medienart: Print
 Medientyp: Tages- und Wochenpresse
 Auflage: 9'156
 Erscheinungsweise: 6x wöchentlich

Themen-Nr.: 278.31
 Abo-Nr.: 278031
 Seite: 4
 Fläche: 34'260 mm²

Rosenprinzessinnen gesucht

RAPPERSWIL-JONA. Am 15. Juni wird an der Rosengala die neue Rosenkönigin Rapperswil-Jona und Umgebung gekürt. Gesucht werden dafür noch Kandidatinnen, so genannte Rosenprinzessinnen. Noch bis am 24. Februar werden Anmeldungen entgegengenommen.



Die Rosengala bleibt für alle Finalistinnen ein unvergessliches Erlebnis. Michèle Mettler (Mitte) ist die aktuelle Rosenkönigin und sucht ihre Nachfolgerin. Bild: Christian Funke

Es ist wohl eine der schönsten und «nobelsten» Aufgaben, als Rosenkönigin die Grossregion Rapperswil-Jona über das Gasterland, March, Höfe, das Zürcher Oberland bis an die Zürichseeufer zu vertreten. Gewählt wird sie für zwei Jahre, diesmal am Samstag, 15. Juni, in der HSR Rapperswil.

Natürlich steht und fällt diese Wahl mit der Auswahl an hübschen, aufgestellten, kommunikativen Frauen im Alter zwischen 18 und 30 Jahren. Deshalb sucht das OK des Verkehrsvereins Rapperswil-Jona unter der Leitung von Alexandra Meile und Yasmin Kistler-Niederberger möglichst viele Rosenprinzessinnen, wie die Kandidatinnen genannt werden. Wobei es sich bei der Rosengala

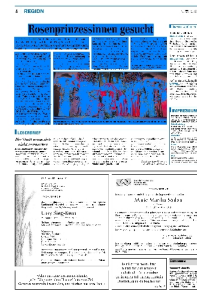
tatsächlich nicht um eine eigentliche Miss-Wahl mit Models handelt, sondern um eine elegante, gediegene Abendshow, an der eine passende Repräsentantin für die Grossregion auserwählt wird. Dafür wird die Aula der HSR in einen grandiosen Ballsaal verwandelt, die Finalistinnen werden professionell gestylt und mit schönen Abendkleidern ins beste Licht gerückt. Bikini-Durchgänge gibt es bei der Rosengala nicht, denn schliesslich wird sich die neue Rosenkönigin bei ihren späteren Repräsentationsaufgaben ebenfalls nie in Bademode zeigen. Entscheidend für eine Rosenkönigin ist zweifellos ihre sympathische, kommunikative Art im Umgang mit Kunden und der Öffentlichkeit. Welche Bedeutung

das Amt der Rosenkönigin auch für die gewählte junge Frau persönlich haben kann, zeigt sich dieses Jahr ebenfalls an der Rosengala. So wird Linda Gwerder, Rosenkönigin 2005/06, die Moderation übernehmen. Für sie war das Amt damals der optimale Einstieg in die Medienwelt. Längst hat sie sich als Moderatorin und Geschäftsfrau bewährt und darf gar als eine nationale Persönlichkeit bezeichnet werden. Auch für Jessica Tschanz, Rosenkönigin 2009/10, bedeutete die Wahl eine markante Zäsur im Leben. So ist sie heute Leiterin der Eventabteilung beim Verkehrsverein Rapperswil-Jona und damit auch im OK der Rosengala tätig. Und schliesslich wird auch die aktuelle Rosenkönigin 2011/12, Michèle Mettler, beweisen

Datum: 16.02.2013

Zürichsee-Zeitung

Obersee



zürich
World Class. Swiss Made.

Zürcher Regionalzeitungen AG
8640 Rapperswil
055/ 220 42 42
www.zsz.ch

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 9'156
Erscheinungsweise: 6x wöchentlich

Themen-Nr.: 278.31
Abo-Nr.: 278031
Seite: 4
Fläche: 34'260 mm²

sen, dass sie mit dem Amt die Chance für eine persönliche Weiterentwicklung gepackt hat. Sie wird an der Rosengala mit ihrem Gesang und am Piano das Publikum bezaubern. (e)

Anmelden können sich interessierte Frauen noch bis am 24. Februar, am einfachsten über die Homepage www.rosengala.ch